

Lebenslauf

Frau PD Dr. Ruth Nattermann

Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe) der Universität Leipzig

Website: <https://recentglobe.uni-leipzig.de/en/profile/mitarbeiter/pd-dr-ruth-nattermann>

LMU München, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte

Website: https://www.ngzg.geschichte.uni-muenchen.de/personen/ls_patel/nattermann_ruth/index.html

Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

Seit April 2024: Leiterin des DFG-geförderten Projekts (Eigene Stelle) *Transnationaler Humanitarismus und Flüchtlingspolitik im Zeitalter der Weltkriege. Eine Beziehungsgeschichte politischer Akteure und humanitärer Aktivist:innen* am Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe) der Universität Leipzig

Seit Oktober 2019 – ...: Privatdozentin an der LMU München, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte (Prof. Dr. Kiran Klaus Patel)

April 2021–September 2021: Vertretung der Professur für Moderne Geschichte und Geschlechtergeschichte (Prof. Dr. Martina Kessel) an der Universität Bielefeld

2. Juli 2018: Abschluss des Habilitationsverfahrens an der LMU München
Venia legendi für „Neuere und Neueste Geschichte“

8. November 2017: Einreichung der Habilitationsschrift zu „Jüdinnen in der frühen italienischen Frauenbewegung 1861-1945. Biographien, Diskurse und transnationale Vernetzungen“ an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der LMU München

September 2017 – Dezember 2019: Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Assistentin an der Professur für Deutsche und Europäische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Prof. Dr. Sylvia Schraut), Historisches Institut der Universität der Bundeswehr München

Dezember 2014 – Dezember 2019: Principal Investigator des DFG-Netzwerks *Gender – Nation – Emancipation. Women and Families in the “long” Nineteenth Century in Italy and Germany*

Januar 2014: Aufnahme als Habilitandin durch die Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der LMU München

Fachmentorat: Prof. Dr. Martin Baumeister, Prof. Dr. Michael Brenner, Prof. Dr. Margit Szöllösi-Janze, Prof. Dr. Paula-Irene Villa

Mai 2012 – Juni 2015: von der DFG geförderte „Eigene Stelle“ am Historischen Seminar der LMU München, Lehrstuhl für die Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Mai 2011–April 2012: von der DFG geförderte „Eigene Stelle“ am Deutschen Historischen Institut Rom

2007–2010: Projektmitarbeiterin in dem internationalen Projekt *Fremde Blicke auf das „Dritte Reich“* der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, mit einer Arbeit zu italienischen Konsulatsberichten über die deutsche Gesellschaft in der NS-Zeit

2004–2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut Rom, Herausgeberin der Tagebücher 1938 bis 1940 des italienischen Diplomaten Luca Pietromarchi

2003: Promotion zum Dr. phil. an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, „magna cum laude“

2000-2003: Promotionsstipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes mit einer Dissertation zur Gründungs- und Frühgeschichte des *Leo Baeck Institute* (Jerusalem, New York, London)

1999 Erstes Staatsexamen für das Lehramt am Gymnasium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Abschlussnote „sehr gut“ (1,2)

Seit 1992/93 Studium der Geschichte, Anglistik/Amerikanistik und Erziehungswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der University of Reading, U.K.

Auszeichnungen, Stipendien/ Fellowships

September 2023 – Dezember 2023: *Ludwig und Margarethe Quidde Fellowship* des Deutschen Historischen Instituts Rom

Frühjahr 2021: Preis „Geisteswissenschaften International“ (Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Fritz Thyssen Stiftung, VG Wort und Auswärtiges Amt) für die Monografie *Jüdinnen in der frühen italienischen Frauenbewegung (1861-1945). Biografien, Diskurse und transnationale Vernetzungen*, Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, Bd. 140, Berlin/Boston (De Gruyter) 2020,

publiziert auf Englisch 07/2022:

Jewish Women in the Early Italian Women's Movement, 1861–1945. Biographies, Discourses, and Transnational Networks, Cham (Springer International Publishing. Palgrave Macmillan) 2022

Oktober 2020 – März 2021: Stipendiatin am *Deutschen Historischen Institut Rom*

Oktober 2015 – März 2016: Stipendiatin am *Deutschen Historischen Institut Rom*

2001-2002: Visiting Researcher am *Europäischen Hochschulinstitut* in Florenz, *Department of History and Civilization*

2000-2003: Promotionsstipendiatin der *Studienstiftung des deutschen Volkes*; Forschungsaufenthalte u. a. in New York (Center for Jewish History), London (Leo Baeck Institute) und Oxford (Bodleian Library)

September 1995 – April 1996: Stipendiatin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf an der *University of Reading*, U.K.

Erwerb zusätzlicher akademischer Titel

Juni 2023: *Abilitazione Scientifica Nazionale* – Nationale Wissenschaftliche Qualifikation als Universitätsprofessorin für *Storia Contemporanea* an italienischen Universitäten

Listenplätze in Berufungsverfahren

Februar 2023: Shortlisted für die Direktion des Deutschen Historischen Instituts Rom

Oktober 2022: Listenplatz 3 im Berufungsverfahren Universitätsprofessur für Geschichte der Neuzeit – Historische Europaforschung, Universität Wien

Eingeworbene Drittmittelprojekte

Seit April 2024: Eigene Stelle (DFG) *Transnationaler Humanitarismus und Flüchtlingspolitik im Zeitalter der Weltkriege. Eine Beziehungsgeschichte politischer Akteure und humanitärer Aktivist:innen* (affiliert mit dem Research Centre Global Dynamics der Universität Leipzig)

Dezember 2014 – Dezember 2019: Wissenschaftliches Netzwerk (DFG) *Gender-Nation-Emancipation. Women and Families in the ‚long‘ Nineteenth Century in Italy and Germany* (affiliert mit der LMU München, in Kooperation mit dem DHI Rom und der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts)

Mai 2011 – Juni 2015: Eigene Stelle (DFG) mit einem Projekt zu *Jüdinnen in der frühen italienischen Frauenbewegung (1861-1922). Biographien, Diskurse und transnationale Vernetzungen* (affiliert mit dem DHI Rom und der LMU München)

Leitungsfunktionen und Mitarbeit in internationalen Forschungsgruppen

Seit April 2024: Leiterin des DFG-Projekts *Transnationaler Humanitarismus und Flüchtlingspolitik im Zeitalter der Weltkriege. Eine Beziehungsgeschichte politischer Akteure und humanitärer Aktivist:innen* am Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe) der Universität Leipzig

2014-2019: Leiterin des DFG-Netzwerks *Gender – Nation – Emancipation. Women and Families in the "long" Nineteenth Century in Italy and Germany*,
LMU München in Kooperation mit dem DHI Rom und der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Institute

2016-2017: *Genre & Europe*, internationales Exzellenz-Labor *Écrire une histoire nouvelle de l'Europe*,
Universität Paris-Sorbonne

2007-2010: Internationale Forschungsgruppe *Fremde Blicke auf das Dritte Reich. Berichte ausländischer Diplomaten über Herrschaft und Gesellschaft in Deutschland 1933-1945*,
Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Projektleitung: Prof. Dr. Frank Bajohr)

Forschungsschwerpunkte

Deutsche, italienische, europäische und europäisch-jüdische Geschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts in ihren transnationalen und globalen Zusammenhängen

Deutsch-jüdische und italienisch-jüdische Geschichte, inklusive ihrer globalen Verflechtungen

Vergleichende Faschismusforschung, v.a. italienischer Faschismus

Geschichte des Humanitarismus

Frauen- und Geschlechtergeschichte

Flucht, Migration und soziale Bewegungen

Intellectual History

Diplomatiegeschichte

Historiographie

Wissenschaftliche Funktionen und Gutachterinnentätigkeit

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Zentrums für Regionalgeschichte in Brixen (seit Juni 2024)

Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des internationalen Projekts „*Per una Convivenza Civile e Democratica in Europa*“ der Unione delle Comunità Ebraiche Italiane und der Deutschen Botschaft Rom (seit Mai 2024)

Mitglied in der Jury des *Premio SISCALT* “Lorenzo Riberi” 2023

Gutachterin für:

Alexander von Humboldt-Stiftung

Marietta-Blau-Stipendien des österreichischen Wissenschaftsministeriums

National Science Centre, Poland

Programm Auslandsstudium, International Office LMU München

Studienstiftung des Deutschen Volkes

Peer Reviewer für:

Annali della Fondazione Ugo La Malfa

Critical and Radical Social Work

Giornale di Storia Contemporanea

History and Memory

Italia Contemporanea

L’Homme. Europäische Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft

Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken (QFIAB)

Beratung und Interviews für das Fernsehen und weitere Medien

„Krieg und Holocaust – Der deutsche Abgrund“, Fernsehdokumentation, ZDF 2021

„Vergessene Feministinnen: Wie Jüdinnen in Italien die Frauenbewegung voranbrachten,“

Interview in „Der Tagesspiegel“, 5. März 2021

Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Arbeitsgemeinschaft für die Neueste Geschichte Italiens

Arbeitskreis für Historische Frauen- und Geschlechterforschung

Association for the Study of Modern Italy

Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands

Sprachkenntnisse

Deutsch: Muttersprache

Englisch: fließend in Wort und Schrift

Italienisch: fließend in Wort und Schrift

Französisch, Spanisch, Holländisch: gute Lesefähigkeiten

Hebräisch, Jiddisch: Grundkenntnisse